

Einlauf der F1-Jugend beim FCN

Vor ca 2,5 Jahren hat Christian Lohbauer seine damaligen G-Jugend Spieler als Einlaufkinder beim 1. FCN angemeldet. Im August 2019 erhielten wir die Nachricht, dass 12 Kinder unserer mittlerweile F1-Jugend am 21.09.2019 bei dem Spiel 1. FCN – KSC Karlsruhe als Einlaufkinder mitwirken dürfen. Die Freude bei Kindern und Eltern war riesengroß.

Am 21.09.2019 trafen sich alle 12 Kinder mit Ihren Familienangehörigen und den Trainern Christian Lohbauer und Michael Sust vor dem Max-Morlock-Stadion ein. Hier wurden die Kids und die Trainer von ehrenamtlichen Betreuern abgeholt und durch die heiligen Tore geführt. Die Familienangehörigen bezogen derweil ihren Platz in Block 22.

Von da aus ging es in die Umkleide und die Kids bekamen ihre Einlaufkinder-Outfits. Danach wurde den Kindern erklärt, was alles nun wichtig ist. Z. B. Trikot muss in der Hose stecken. Nun wurden sie auf die Tartan-Bahn im Stadion geführt, die Trainer durften auf der Haupttribüne Stellung beziehen. Hier wurde ein Team-Foto der Kids geschossen und sie konnten den Profis beim Aufwärmen hautnah zuschauen. Manuel Stolz gab auch noch für CLUB-TV ein Interview.

Bald war es dann soweit und die F1-Kids durften in den Spielertunnel, hier kam die Anweisung „Bitte mit der Schulter an die Wand stellen“. Bis dahin wusste niemand mit welcher Mannschaft unsere Kids einlaufen. Gänsehaut-Feeling pur war es als „Die Legende lebt...! im Stadion erklang und die Kids an den Händen der 1.FCN-Profis auf den heiligen Rasen liefen.

Danach wurden sie wieder in die Umkleide gebracht wo sich alle umziehen durften. Stolz waren alle Kids, dass sie das Einlauf-Trikot behalten durften.

Die Trainer brachten die Kids nachdem sie umgezogen waren auf Block 22 von wo aus alle begeistert das Spiel beobachtet haben.

Es fielen Sätze wie „Ich wasche mich nie mehr, Ich habe mein Idol live aus der Nähe gesehen etc, Ich habe den Rasen angefasst“

Für alle Beteiligten war es ein Erlebnis, dass man nicht in Worte fassen kann und an das man sich immer wieder erinnert.

Marina Sust
Spielmama und Trainerfrau